

Der asketische Coach

Zusammenfassende Darstellung der
wesentlichen Ergebnisse der Abschlussarbeit des
Coaching Lehrgangs

Dr. Andreas Möller

Askese im Coaching - ein „alter Hut“?

Erfahrungen während der Ausbildung

Erfahrungen in Coachings

Begriff „Askese“ oder Begriffe wie „Enthaltsamkeit“ oder „Absichtslosigkeit“ werden in Literatur und Ausbildung häufig verwendet, aber i.d.R. nicht näher erläutert

Intuitive Annahme des Bedeutungsinhalts

Askese - eine allgemeine Begriffsbestimmung

Verwendung in unterschiedlichen Lebenssachverhalten

„Entsagung“, „Verzicht“ mit dem Ziel der Selbstdisziplinierung steht im Vordergrund; der „Gewinn“ wird regelmäßig vernachlässigt

Askese als Reflexion des eigenen Tuns mit dem Ziel der Identitätsfindung

Askese des Coachs

Inhalt und Bedeutung (I)

Methodische Einordnung

- Ziele von Coaching
- Coaching als systemisch-lösungsorientierter Prozeß
- Coaching als dialogischer Prozeß

Askese des Coachs

Inhalt und Bedeutung (II)

Askese in der Begegnung mit dem Klientensystem

- Wertschätzung und Respekt gegenüber Selbstorganisation des Klientensystems
- Ankoppelung an Klientenwirklichkeit
- Empathie
- Vertrauen auf Problemlösungskompetenz des Klienten; daraus leitet sich ab:
- Expertenstellung des Coachs für den Prozeß

Askese des Coachs

Inhalt und Bedeutung (III)

Askese in der Begegnung mit dem selbstreferenziellen System

- Enthaltensamkeit bzw. Disziplinierung von affektiv-emotional und -kognitiven Intentionen
 - ✓ Realistische Einschätzung eig. Wissen und Fähigkeiten
 - ✓ Nicht-Beurteilen
 - ✓ Verzicht auf Ratschläge
 - ✓ Authentizität, die Empathie ermöglicht, Identifizierung vermeidet
- Selbstreflektion des eigenen Tuns
 - ✓ Rollen- und Motivklarheit
 - ✓ Möglichkeiten der Ressourcenaktivierung
 - ✓ Begrenzte Steuerung der Interventionsfolgen, Absicht entscheidet

Der asketische Coach

Ausblick